

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Ruchheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Montag, den 18.11.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:04 Uhr
Ort, Raum:	Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Felix Lieser

Mirko Petereins

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Katharina Gregori

Dr. Tanja Heß

Edith Steig

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Andrea Moreno

Schriftführer/in

Sabine Becker

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Jochen Unger

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Etatberatungen
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20240443
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Parksituation im Erfurter Ring, aufgrund der Feuerwehrrübung im Erfurter Ring am 26.08.24
Vorlage: 20240572
5. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Feuerwehrrübung am 30.09.2024 im Wohngebiet Ruchheim Nord-Ost
Vorlage: 20240530
6. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stand Förderprogramm KIPKI zu Balkonkraftwerken und Entsiegelung von Schottergärten, Dach- und Fassadenbegrünung
Vorlage: 20240556
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sanierungsarbeiten im Gemeinschaftshaus Ruchheim
Vorlage: 20240567
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baustelle an der Schlossmauer
Vorlage: 20240569
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Vermietungspraxis der GAG-Wohnungen im Erfurter Ring Nr.44-52
Vorlage: 20240571
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellen eines Hundekotbeutelspenders samt Abfalleimer an der Ecke Wolfsgrube und Königsbergerstr.
Vorlage: 20240573

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher eröffnete die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 11.11.2024 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt die Mitglieder der Ortsbeiräte und entschuldigte Herrn Unger (CDU). Außerdem begrüßte der Ortsvorsteher von der Stadtverwaltung Frau Willemssen (Abteilungsleitung Haushalt und Controlling, Bereich 4-11), Herrn Andreas Schwarz (Beigeordneter Dez. 2), Herrn Alexander Tremmel (Abteilungsleiter Straßenbau, Bereich 4-14), Herrn Rainer Ritthaler (Bereichsleiter 4-15) und die Bürgerinnen und Bürger.

Die Presse war durch die Rheinpfalz, Herrn Schwab, vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es eine Anmerkung zur Tagesordnung vom Ortsvorsteher, dass zu TOP 4, 5 und 8 keine Stellungnahmen vorliegen und bei TOP 4 muss das Datum korrekterweise heißen: Feuerwehrübung am Erfurter Ring am „30.09.2024“.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1. Der Ortsvorsteher berichtet, dass 10 Bäume in diesem Jahr im Stadtteil Ruchheim gefällt wurden nach Durchführung der Baumkontrollen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Herr Schmidt verliest die Liste der WBL.
2. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme zu TOP 5 der Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2024: Bei dem TOP 5 „Instandsetzung des Gehweges entlang der L525“ muss noch intern einiges geklärt werden, daher bitte auf den nächsten OBR verschieben.

Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung diesen TOP auf den nächsten OBR zu verschieben.

3. Der Ortsvorsteher trägt die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich 4-145, zu TOP 6 „Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Absperrbarken in Paul-Münch-Straße“ aus der Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2024 vor: „Der Auftrag ging am 25.9.24 bei der Verwaltung ein, am 26.09.2024 wurde eine Aufnahme der benötigten Teile gemacht und am 08.10.2024 die Schranke wieder in Funktion gesetzt.“

4. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme zur Nachfrage des Bereichs 3-13, zu TOP 8 „Rechtsanspruch auf eine ganztägige Förderung von Grundschulkindern an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Ruchheim“ aus der Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2024: „Der Bereich Schulen hat alle Grundschulleitungen, u.a. im Rahmen eines Präsenztermins, schriftlich und mündlich über Inhalt und Auswirkungen des Ganztagesförderungsgesetzes informiert. Ebenso fand ein Austausch zwischen den Grundschulen und dem Bereich Schulen zu möglichen Bedarfen im Rahmen der sog. Förderung durch Basismittel (Investitionshilfen) statt. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung für die Astrid-Lindgren-Schule Mittel für Möbel und Küchenausstattung zur Förderung angemeldet. Zur inhaltlichen Ausgestaltung des Ganztagesförderungsgesetzes in Ludwigshafen finden aktuell zahlreiche Gespräche auf Fachebene statt, die noch nicht abgeschlossen sind. Sobald dies der Fall ist, werden auch die Leitungen aller Ludwigshafener Grundschulen entsprechend informiert.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

5. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Nachfrage des Bereichs 4-12 Stadtplanung, zu TOP 10, aus der Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2024 „Verkehrssituation Maxdorfer Straße“ und trägt die Grafik der Verkehrszählung in Ruchheim aus früheren Jahren vor. Während der Corona-Phase und danach wurden keine weiteren Zählungen durchgeführt. Die Verwaltung plant für das Frühjahr 2025 eine aktuelle Verkehrszählung ein.

Die Stellungnahme mit der Grafik wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

6. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Nachfrage des Bereichs Kindertagesstätten „Kindergartensituation der städtischen Kindertageseinrichtung in Ruchheim“ zu TOP 11: „In der städtischen Kindertagesstätte Ruchheim stehen zum Stichtag 31.10.2024 73 Kinder im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt (Kigaplatz) und 20 Schulkinder (Hortplatz) auf der Warteliste. Auf die Warteliste des Kigavereins Ruchheim hat die Stadt keinen Zugriff. Ebenso ist aktuell nicht bekannt, ob von den 73 Kindern Kigakindern der Warteliste bereits Kinder im Kigaverein einen Platz erhalten haben.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

7. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme des Bereichs 4-15 zu TOP 12 „Sachstand Neugestaltung der Grünanlage/Park in der Ludowicistraße“ der Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2024: „An der Stellungnahme vom 09.01.2024 hat sich nichts geändert. Die Verwaltung hofft, dass hier evtl. Fördermittel bereitstehen. Dann könnten im Bereich Ludowicistraße Maßnahmen umgesetzt werden. Die Entsiegelung und Begrünung des großflächig versiegelten Bereiches in der Ludowicistraße ist seit längerem Ziel der Verwaltung. Sowohl für das Kleinklima, als auch vor dem Hintergrund Starkregen erzeugen solche Flächen unnötigen Abfluss und Überwärmung. Im Rahmen des Programms „Natürlicher Klimaschutz“ des Bundes hat sich die Stadt u.a. auch um Entsiegelungsmaßnahmen und Baumpflanzungen beworben. Hierbei sollten u.a.

auch die Flächen in Ruchheim Ludowicistraße entsiegelt und begrünt werden. Leider ist dieses Programm zunächst aus Haushaltsgründen vom Bund zurückgestellt worden. Derzeit besteht keine Unfallgefahr und keine gesetzliche Verpflichtung die Fläche zurückzubauen, ebenso keine Möglichkeit dies über Ausgleichsmaßnahmen oder andere Förderprogramme zu finanzieren. Daher können wir derzeit keine Unabweisbarkeit begründen. Planungen mit einer evtl. Nachbarschaftsbeteiligung können erst angegangen werden, wenn eine Finanzierung vorliegt oder zu erwarten ist.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

8. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-03, Bauen für Bildung, zu TOP 14 „Sachstand Standortsuche für dritte Kita in Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2024: „Der Kita-Standort Ruchheim ist, wie bereits in der Stellungnahme für den OBR vom 30.09.2024 erwähnt, im Bauinvestitionsfahrplan auf Rang 5 der Priorisierungsliste. Insgesamt sind 7 Kita-Projekte mit gleicher oder höherer Punktzahl priorisiert. Das Projekt ist demnach noch nicht personalisiert. Die Überleitung in die Projektentwicklung des Bereichs Gebäudewirtschaft erfolgt bei frei werdenden Personalkapazitäten zum Beispiel nach Abschluss einer laufenden Maßnahme oder bei Verfügbarkeit zusätzlicher Personalkapazitäten. Die Abarbeitung der priorisierten BfB-Projekte erfolgt außerdem unter Berücksichtigung von priorisierten Schulprojekten und der sonstigen Maßnahmen (Verwaltung, Kultur, Soziales, etc.). Ein Zeitplan für die Überleitung des Projektes Kita Ruchheim kann aus den vorgenannten Gründen stand heute noch nicht prognostiziert werden. Die Fortschreibung des Bauinvestitionsfahrplanes erfolgt halbjährlich.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

9. Termine: Der Ruchheimer Neujahrsempfang findet am 12.01.2025 statt. Herr Schmidt hofft, dass man die Räumlichkeiten im Gemeinschaftshaus nutzen kann. Die Sitzungstermine für das Jahr 2025 gehen den Ortsbeiräten zeitnah per E-Mail zu.

zu 3 Etatberatungen Haushaltsansätze für den Ortsbezirk

Herrn Andreas Schwarz (Beigeordneter Dez. 2) und Frau Willemsen (Abteilungsleitung Haushalt und Controlling, Bereich 4-11) berichteten über die Haushaltsansätze für den Ortsbezirk Ruchheim.

Der Haushaltsplan-Entwurf 2025 der Stadt Ludwigshafen, der am 23.09.2024 in den Stadtrat eingebracht wurde, ist erneut nicht ausgeglichen. Es müssen auch weiterhin in nennenswertem Umfang Kredite aufgenommen werden. An den strukturellen Problemen, vor allem im Bereich der Sozialen Sicherung, sind zur Zeit keine Änderungen in Sicht, so dass neue Fehl-

beträge in den kommenden Haushalten zu erwarten sind. Für das Jahr 2025 wurde im zweiten und dritten Quartal 2024 ein Einzelhaushalt aufgestellt. Im Ergebnishaushalt 2025 stehen Erträge in Höhe von 771 Mio. Euro, Aufwendungen in Höhe von 782 Mio. Euro sowie geplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 39,1 Mio. Euro entgegen, so dass sich ein Fehlbetrag von 50,1 Mio. Euro ergibt. Die Investitionen können auch im neuen Haushalt nur mit Mühe über Darlehensaufnahmen finanziert werden, da einer Vielzahl von notwendigen Auszahlungen nur eine bestimmte Höhe an Deckungsmitteln gegenübersteht. Damit ist der Finanzrahmen zur Finanzierung von Investitionen eng begrenzt. Investitionen sind ergebnisneutral, da durch Investitionen Vermögen nicht vermehrt, sondern nur verändert wird. So erhöht sich z.B. durch eine Baumaßnahme das Anlagevermögen. Andererseits verringert sich entweder das Barvermögen oder es erhöhen sich die Schulden entsprechend. Für Investitionstätigkeiten sind im Finanzhaushalt Auszahlungen in 2025 in Höhe von 324 Mio. Euro geplant, denen 112,1 Mio. Euro an Einzahlungen gegenüberstehen. Die größten Investitionen wurden wie jedes Jahr im Baubereich (4-13 Gebäudewirtschaft und 4-14 Tiefbau) gemeldet.

Frau Steig hatte Fragen zu geplanten Neupflanzungen von Bäumen in Ruchheim. Hierzu konnte Herr Rainer Ritthaler (Bereichsleiter 4-15) berichten, dass 55 Bäume in Ruchheim gepflanzt werden, solange es frostfrei ist. Eine vorläufige Liste der Standorte der Bäume bekommen die Ortsbeiräte von Herrn Ritthaler zugesandt.

Herr Lieser hatte Fragen zur Jugendfreizeitstätte in Ruchheim und der Vereinsunterstützung. Hierzu beantwortete Herr Schwarz (Beigeordneter Dez. 2) alle Fragen und informierte über die Grundsteuer. Der Hebesatz ist aktuell 540 und der neue Wert ist 730.

Außerdem hatte Frau Steig Fragen zum Straßenausbauprogramm. Herr Alexander Tremmel (Abteilungsleiter Straßenbau, Bereich 4-14) beantwortete hierzu alle Fragen. Das Straßenausbauprogramm für Ruchheim ist ein besonders. Alle drei Positionen sind Bestandteil des Straßenausbauprogramms: Straßenausbaubeiträge, Erneuerung Straßenbeleuchtung in Ruchheim und Verkehrssicherheit/Schäden sowie Kanalarbeiten. Herr Tremmel informierte über Sanierungsarbeiten und Kanalarbeiten. Außerdem teilte er mit, dass die Verwaltung voraussichtlich bei der Fußgönheimer Straße Oberflächenarbeiten durchführen wird.

Herr Lieser hatte Fragen zum Gemeinschaftshaus. Diese konnten von Frau Willemsen (Abteilungsleitung Haushalt und Controlling, Bereich 4-11) beantwortet werden.

Nachdem alle Fragen des Ortsbeirates ausführlich von Frau Willemsen (Abteilungsleitung Haushalt und Controlling, Bereich 4-11), Herrn Andreas Schwarz (Beigeordneter Dez. 2), Herrn Alexander Tremmel (Abteilungsleiter Straßenbau, Bereich 4-14), Herrn Rainer Ritthaler (Bereichsleiter 4-15) beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für das Kommen und den ausführlichen Vortrag.

**zu 4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Parksituation im Erfurter Ring, aufgrund der Feuerweh-
übung im Erfurter Ring am 26.08.24**

Frau Steig trägt den Antrag vor.

Die Stellungnahme liegt nicht vor. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Nachreichung.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu und bittet die Bevölkerung und die Unstimmigkeiten mitzunehmen.

**zu 5 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Feuerwehrrübung am 30.09.2024 im Wohngebiet Ruchheim Nord-Ost**

Herr Lieser trägt die Anfrage vor.

Die Stellungnahme liegt nicht vor. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Nachreichung.

**zu 6 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stand Förderprogramm KIPKI zu Balkonkraftwerken und Entsiegelung von
Schottergärten, Dach- und Fassadenbegrünung**

Frau Moreno trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher liest die Stellungnahme der Verwaltung vor:

Zunächst ist eine Klarstellung zu den Antragsfristen wichtig. In der Anfrage wird davon gesprochen, dass die Antragsfristen am 30.01.2025 enden. Tatsächlich enden die Antragsfristen jedoch wie folgt: Die Antragsfrist für das Förderprogramm Balkonkraftwerke endet am 30.11.2025. Die Antragsfrist für das Förderprogramm zur Entsiegelung und Fassadenbegrünung endet am 31.08.2025. Die Frist für die Umsetzung durch die Antragsstellenden endet am 30.11.2025.

Es sind bisher fünf Anträge zur Förderung eines Balkonkraftwerkes eingegangen. Zur Förderung einer Entsiegelung oder Begrünung sind aus Ruchheim bisher keine Anträge eingegangen. Insgesamt sind bereits ca. 150 Anträge zur Förderung eines Balkonkraftwerks eingegangen und es kommen jede Woche mehrere neue Anträge hinzu.

Zur Förderung einer Entsiegelung / Begrünung sind bisher zwei Anträge eingegangen.

Es stehen in beiden Projekten zum jetzigen Zeitpunkt noch Fördermittel zur Verfügung. Im Förderprogramm Balkonkraftwerke noch ca. 120.000 Euro. Im Förderprogramm Entsiegelung & Begrünung noch ca. 26.000 Euro.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sanierungsarbeiten im Gemeinschaftshaus Ruchheim**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher liest die Stellungnahme vom Bereich Gebäudewirtschaft vor:

Im Rahmen der fortlaufenden Projektüberwachung musste festgestellt werden, dass die geplante Brandschutzdecke im Treppenraum der Jugendfreizeitstätte mangelhaft ausgeführt wurde. Das führt dazu, dass die fast vollständig errichtete Brandschutzdecke zurückgebaut und neu hergestellt werden muss. Dies verzögert den weiteren Bauablauf im Bereich der Jugendfreizeitstätte um drei bis vier Monate. Dennoch ist die Verwaltung aktuell in Abstimmung mit der Bauaufsicht und der Feuerwehr, um den Neujahrsempfang zu ermöglichen.

Frau Steig bittet um einen konkreten Zeitplan und möchte wissen, wer verantwortlich ist, dass die geplante Brandschutzdecke im Treppenraum der Jugendfreizeitstätte mangelhaft ausgeführt wurde? Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Fragen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baustelle an der Schlossmauer**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher liest die Stellungnahme vom Bereich 4-01 vor:

„Die Stellungnahme für die o.g. Anfrage muss noch intern abgestimmt werden. Die Verwaltung wird sie nachreichen.“

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Vermietungspraxis der GAG-Wohnungen im Erfurter Ring Nr.44-52**

Frau Dr. Heß trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der GAG:

„Jeder Mieter einer Wohnung ist verpflichtet, einen Stellplatz anzumieten. Die Vergabe der Stellplätze ist unmittelbar an die Wohnungsvergabe gekoppelt. Es besteht aktuell ein Überhang von dreizehn Stellplätzen. Drei dieser Stellplätze sind an die TWL für Zwecke der E-Mobilität vermietet, während zwei weitere für Handwerker und Mitarbeiterfahrzeuge freigehalten werden. Die verbleibenden acht Stellplätze wurden gezielt Mietern der Vierzimmerwohnungen im ersten Bauabschnitt angeboten und sind vollständig vergeben.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellen eines Hundekotbeutelstenders samt Abfalleimer an der Ecke
Wolfsgrube und Königsbergerstr.**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher liest die Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, stellt im öffentlichen Bereich für die Hundebesitzer*innen zur Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Tiere Hundekottütenspender (HKTS) und Papierkörbe (PK) zur Verfügung. Wie bereits in unserer Stellungnahme im März 2024 dargelegt, wurde bereits vor ca. 6 Monaten eine HKTS in der Verlängerung der Königsberger Straße bzw. bereits in der Pfarrer-Friedrich-Straße einen zusätzlichen HKTS mit PK aufgestellt. Der HKTS hat die Nummer 203, wie im Bild im Anhang ersichtlich.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:04 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.12.2024

Sabine Becker
Schriftführer/in

Dennis Schmidt
Vorsitzende/r